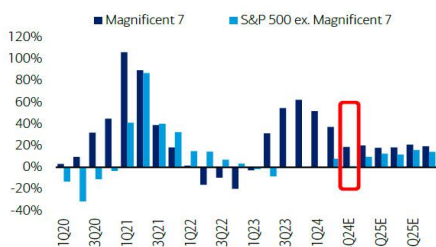


Die USA stehen an einem entscheidenden Punkt inmitten sich verschiebender globaler Machtdynamiken und abnehmender Dollar-Dominanz, gekennzeichnet durch zunehmenden Protektionismus und unerwartete Marktreaktionen auf die Geldpolitik. Deutschland sieht sich mehreren Herausforderungen gegenüber, einschliesslich politischer Umwälzungen mit Rücktritten und umstrittenen Verbotsversuchen, während es mit erheblichen wirtschaftlichen Druck kämpft. Der jüngste BRICS-Gipfel und die potenzielle Erweiterung unterstreichen den wachsenden Einfluss der Gruppe, während die Entwicklung alternativer Finanzsysteme einen Wandel hin zu einer multipolaren Weltordnung und einen möglichen Niedergang der westlichen Wirtschaftsdominanz signalisiert.

Highlights

Exhibit 7: Both Mag. 7 and Other 493's earnings are expected to slow in 3Q
Magnificent 7 vs. the Other 493 consensus quarterly EPS YoY



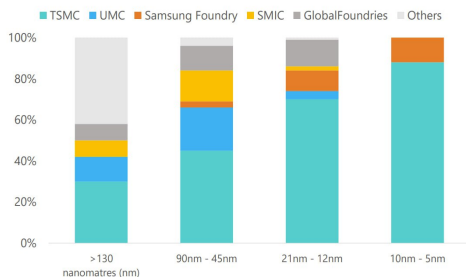
Source: BofA US Equity & Quant Strategy, FactSet

BofA GLOBAL RESEARCH

Quelle: Zerohedge

Ein beunruhigender Unterschied besteht beim Wachstum der Gewinne im S&P 500. Während die Gesamtgewinne im dritten Quartal um 4% steigen sollen, wird dieses Wachstum ausschliesslich durch einen Anstieg von 19% bei nur sieben Unternehmen, manchmal als die "Magnificent Seven" bezeichnet, getrieben. Die übrigen 493 Unternehmen werden voraussichtlich stagnierende Gewinne verzeichnen. Diese besorgniserregende Tendenz geht über den Aktienmarkt hinaus: Die Profitdaten der gesamten Wirtschaft zeigen, dass ausserhalb der Top 10% der Unternehmen die Gewinne stagnieren und ausserhalb der Top 50% die Gewinne stark zurückgehen. Diese Konzentration des Gewinnwachstums auf wenige grosse Unternehmen könnte potenziell zugrunde liegende wirtschaftliche Schwächen verdecken.

TSMC is the dominant leader in the chip foundry space
Cornering the advanced chip technology fabrication with ~90% market share



Quelle: Premia Partners

Taiwan ist eine führende Kraft in der Halbleiterproduktion und stellt 60% des globalen Angebots her, was 15% seines BIP ausmacht. Diese Dominanz macht Taiwan zum Zentrum des AI-Sektors, angeführt von der Taiwan Semiconductor Manufacturing Corporation (TSMC). TSMC, die etwa 90% der fortschrittlichen Chipfertigung kontrolliert, meldete kürzlich hervorragende Q3-Ergebnisse, mit einem Gewinnanstieg von 54% im Vergleich zum Vorjahr und einem Umsatzanstieg von 39%. Trotz aufkommender Konkurrenz bleibt Taiwans Rolle im globalen Technologie-Ökosystem unangefochten, was es zu einer attraktiven Option für Investor:innen macht, die sich in diesem dynamischen Marktsektor engagieren möchten.

Edelmetalle & Rohstoffe

Alle Rohstoffe werden voraussichtlich kurzfristig stabil bleiben, befinden sich jedoch langfristig in einem Aufwärtstrend. Die globale Wirtschaft schwächt sich mit erhöhten Abwärtsrisiken ab; daher ist kurz- und mittelfristig mit einiger seitwärts gerichteter Volatilität zu rechnen.

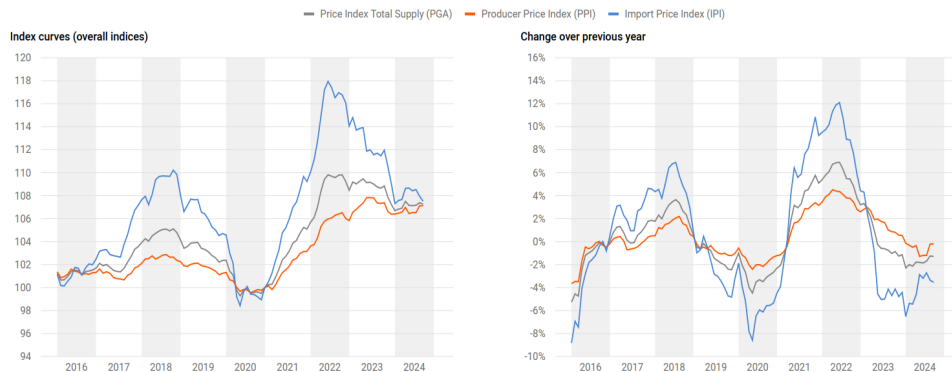
Indicator	Gold	Silver	Copper	Oil	Agriculture
Current	➡	➡	➡	➡	➡
Outlook	➡	➡	➡	➡	➡
Trend	➡	➡	➡	➡	➡

Fokus Schweiz

Im September sank der Erzeuger- und Importpreisindex der Schweiz um 0.1% gegenüber dem Vormonat – hauptsächlich aufgrund sinkender Preise für Erdölprodukte sowie Kraftfahrzeuge, Eisen, Stahl und Kupfer. Gleichzeitig fiel der Verbraucherpreisindex um 0.3%, bei einer Jahresinflation von 0.8%. Dieser Rückgang wurde auf niedrigere Kosten für Pauschalreisen ins Ausland, Unterkünfte, Transport, Benzin, Heizöl und Diesel zurückgeführt. Unterdessen revidierte die UBS ihre wirtschaftliche Prognose und rechnet neu mit einem geringeren Wachstum für 2025, wobei die Wachstumsprognose für das BIP von 1.5% auf 1.3% gesenkt wurde – dies unter Verweis auf die Schwäche in der Eurozone, dem wichtigsten Handelspartner der Schweiz. Die Kombination aus nachlassendem Inflationsdruck und der Aussicht auf langsames Wirtschaftswachstum wird die Schweizerische Nationalbank wahrscheinlich dazu veranlassen, die Zinssätze weiter zu senken, um die Wettbewerbsfähigkeit der Schweiz angesichts regionaler wirtschaftlicher Herausforderungen zu erhalten.

Producer and Import Price Index

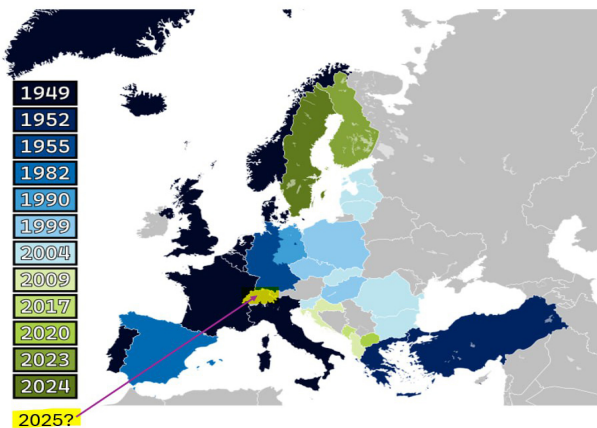
All indices: Base December 2020 = 100



Quelle: BFS

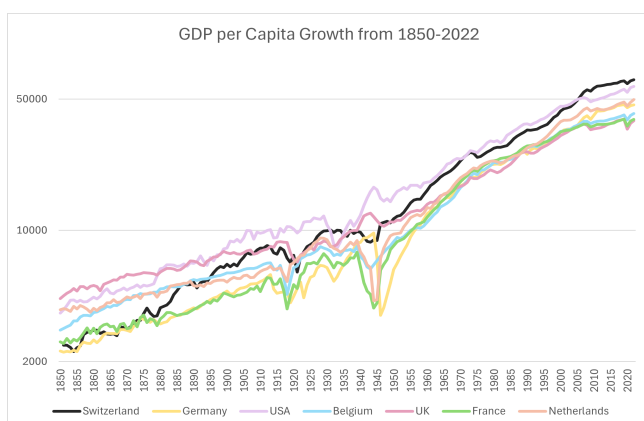
Schweizer Politik und Wirtschaft

Timeline of Nations Joining NATO 1945-2024



Quelle: Swiss Info

Die Entscheidung der Schweizer Regierung, der Europäischen Sky Shield Initiative beizutreten, hat eine Debatte über die Neutralität des Landes entfacht. Rechtsparteien warnen vor einer Beeinträchtigung der Souveränität, während linksgerichtete Gruppen die fehlende öffentliche Konsultation kritisieren. Trotz der Zusicherungen der Regierung, die Neutralität zu wahren, bestehen Bedenken hinsichtlich engerer NATO-Bindungen und der potenziellen geopolitischen Auswirkungen. Dieser Schritt könnte die Aussenpolitik und das innenpolitische Gefüge der Schweiz neu gestalten und ihre traditionelle Rolle als neutraler Staat in einem zunehmend komplexen globalen Machtgefüge in Frage stellen.



Quelle: Madison Project

In den 1850er Jahren war das Wirtschaftswachstum der Schweiz deutlich niedriger als das der führenden Nationen der Zeit. Ihr BIP pro Kopf lag näher an dem Frankreichs, das gerade 50 Jahre nach der Französischen Revolution stand, und Deutschlands, das gerade begann, sich zu einem Nationalstaat und einer Wirtschaftsmacht zu konsolidieren. Innerhalb von 50 Jahren stieg die Schweizer Wirtschaft jedoch auf den dritten Platz. Obwohl sie während der Weltkriege einige Rückschläge erlitt, erholte sie sich relativ schnell und erreichte bis 2022 den ersten Platz. Das "Wirtschaftswunder" der Schweiz wurde hauptsächlich durch Neutralität, Unabhängigkeit und sehr begrenzte Vorschriften angetrieben. Ab etwa 2000 begann die Wachstumskurve jedoch abzufachen. Es scheint, dass die stärkere Einbindung der Schweiz in das globale wirtschaftliche und politische Regelwerk seit mindestens 2000 möglicherweise das falsche Rezept für die Schweiz ist.

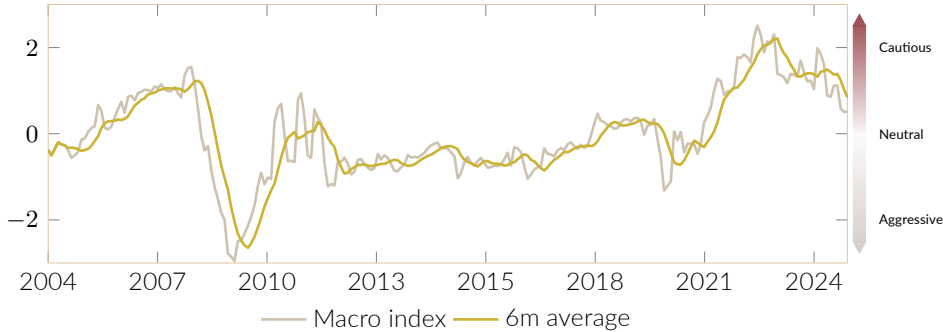
Schweiz

Die Inflationsraten in der Schweiz sind auf 12-Monats-Tiefstände gesunken, während die Arbeitslosenquoten weiterhin hoch bleiben, begleitet von einem Einbruch der Gewinnmargen. Die monetäre Unsicherheit ist weiterhin angespannt, was insgesamt ein Risikosignal von sehr vorsichtig bis aggressiv gibt.

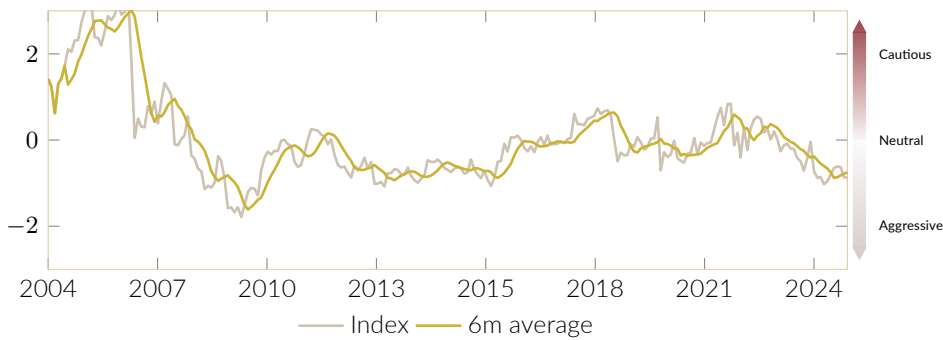
 Switzerland

RISK: NEUTRAL

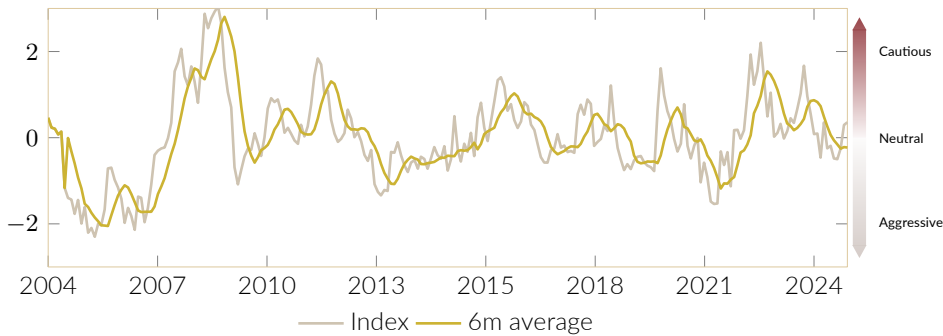
Konjunktur



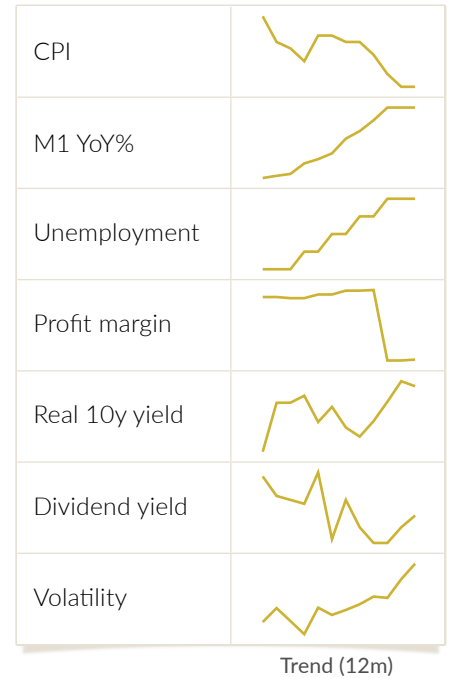
Bewertungsniveau Anlagen



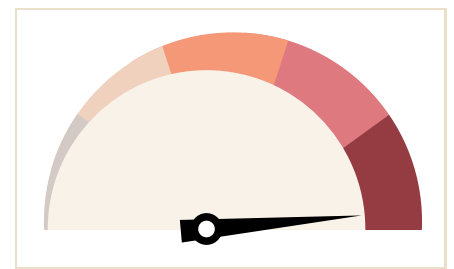
Marktverhalten



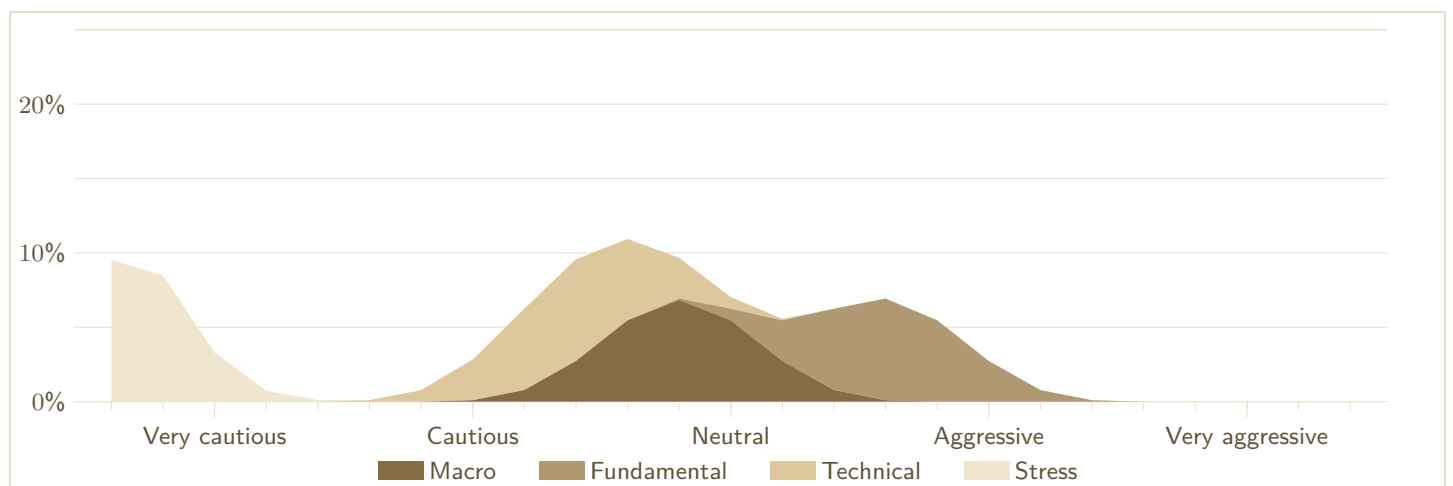
Makro Statistik



Geldwertstabilität



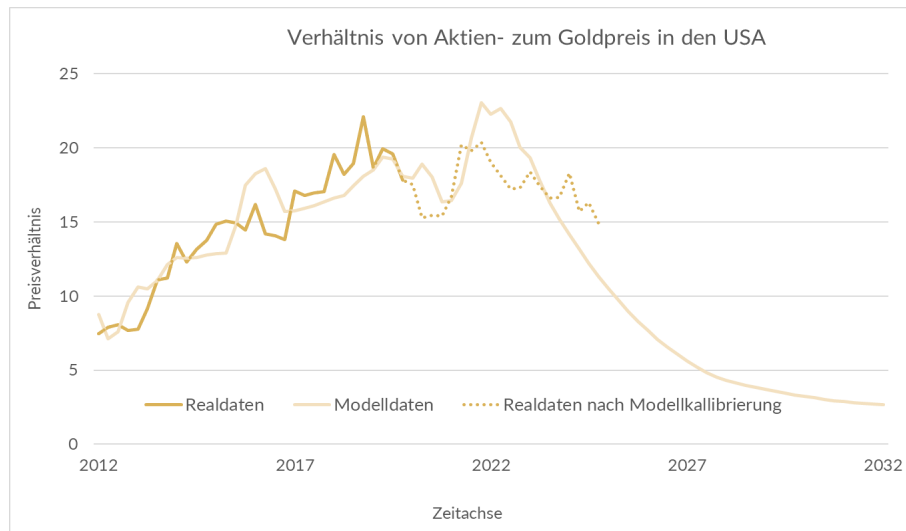
CH Marktrisikosignal



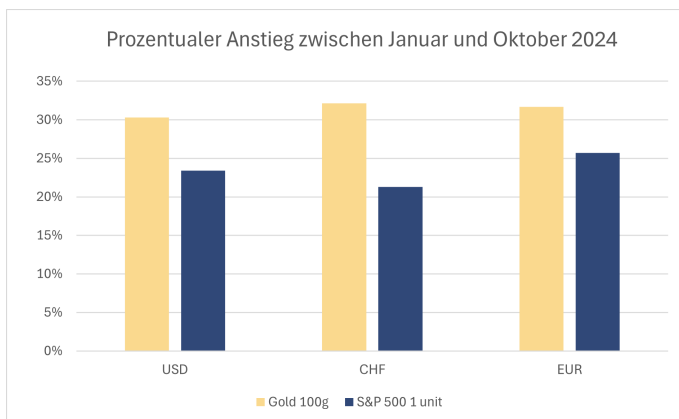
Gold-Aktien Prognosemodell

Das derzeitige Niveau der Verschuldung im Vergleich zur Produktion der Realwirtschaft ähnelt der Situation in den germanischen Ländern vor den Weltkriegen in den 1910er Jahren und der Situation in Frankreich vor der Französischen Revolution in den 1790er Jahren.

Auf der Grundlage dieser Daten wird der Höhepunkt der produktiven Anlagen (wie z. B. Aktien) Gold übertreffen. Ab dann prognostiziert das Modell eine Outperformance von Gold gegenüber Aktien (helle Linie). Betrachtet man die realen Daten des Verhältnisses zwischen Aktien und Goldpreis (gepunktete Linie) sieht man, dass der Trend, wobei Gold besser abschneidet als Aktien, bereits Anfang 2022 begann. Ob wir eine weitere Gegenbewegung erleben werden oder nicht, ist derzeit schwer vorherzusagen, aber der langfristige Trend zu einer höheren Goldperformance bleibt eindeutig.



Gold Story



Gold wird manchmal als ein weniger dynamisches Anlagegut angesehen, dem der Nervenkitzel der volatilen Aktienmärkte oder das Potenzial für explosives Wachstum, wie es bei Tech-Startups zu sehen ist, fehlt. Diese Wahrnehmung trifft jedoch nicht immer zu, insbesondere in Zeiten wirtschaftlicher Unsicherheit oder hoher Inflation. Während es stimmt, dass Gold sich in Zeiten wirtschaftlicher Stabilität und niedriger Inflation gemächlicher entwickelt, gibt es Zeiten, in denen es selbst einen anständig performenden Aktienmarkt übertreffen kann. Die ersten drei Quartale des Jahres 2024 haben sich als ein solcher Zeitraum erwiesen und bieten eine überzeugende Fallstudie über das Potenzial von Gold für signifikante Renditen.

Ein Fallbeispiel: Stellen wir uns vor, eine Investorin oder ein Investor kauft am 2. Januar 2024 100 Gramm Gold für etwa 6'600 USD und eine Einheit des S&P 500 Index für etwa 4'700 USD. Neun Monate später, am 16. Oktober, sind die 100 Gramm Gold nun 8'600 USD wert – ein beeindruckender Anstieg von 30%. Im gleichen Zeitraum stieg der Index auf 5'800 USD pro Einheit, ein respektable Anstieg von 23%, der jedoch hinter der Performance des Goldes zurückbleibt. In Schweizer Franken stieg der Goldpreis für 100 Gramm von 5'600 CHF auf 7'400 CHF, während er von 6'000 EUR auf 7'900 EUR kletterte – beide Werte entsprechen einem Zuwachs von 32%. Der Vergleich mit dem S&P 500 wird noch beeindruckender, wenn wir Währungsschwankungen berücksichtigen. Für Investoren in der Schweiz, die den S&P 500 zum CHF-Äquivalent an den jeweiligen Daten bewerten, wären die Gewinne aus dem Index im Vergleich zu Gold noch weiter geschmälert. Investoren, die in Euro arbeiten, hätten tatsächlich eine bessere Performance des Index gesehen als diejenigen, die in USD arbeiten, aber dennoch mehr Gewinne durch die Investition in Gold erzielt.

Dieses Szenario zeigt, dass Gold, weit entfernt davon, ein langweiliges Anlagegut zu sein, unter den richtigen Bedingungen aufregende Renditen bieten kann. Der Schlüssel liegt darin, zu verstehen, dass verschiedene Anlagegüter in unterschiedlichen wirtschaftlichen Umfeldern glänzen. Gold kann durchaus seine Momente des Ruhms haben.